

Hamas droht mit Geiseln zu massivem Blutvergießen - Israel unter Druck!

Hamas droht mit Geiselmorden, während Israel den Krieg im Gazastreifen neu aufnimmt. Berichte über Misshandlungen erschüttern die Welt.

Tel Aviv, Israel - Die Spannungen zwischen der Hamas und Israel eskalieren erneut, nachdem die Hamas mit der Tötung von Geiseln drohte. In einer Videoansprache erklärte Hamas-Sprecher Abu Obeida, dass jede „Aggression“ gegen das palästinensische Volk fatale Folgen für die Überlebenden haben würde. Aktuelle Berichte deuten darauf hin, dass die Hamas weiterhin 24 Geiseln im Gazastreifen festhält und die Leichname von 35 weiteren Entführten nicht übergeben hat. Die bisher freigelassenen Geiseln haben von schweren Misshandlungen und Hunger während ihrer Gefangenschaft berichtet, was die Besorgnis der Familien um die verbliebenen Geiseln nur verstärkt, so oe24.at.

Grausame Misshandlungen dokumentiert

Laut einem Bericht des israelischen Gesundheitsministeriums, der der UN-Sonderberichterstatterin für Folter vorgelegt wurde, haben die Entführer die Geiseln durch körperliche, seelische und sexualisierte Gewalt gefügig gemacht. Ärzte, die über 100 freigelassene oder befreite Geiseln behandelt haben, berichten von extremen Missbrauchsmethoden. Isolation, Hunger und Schlafentzug waren gängige Praktiken, um die Willenskraft zu brechen. Die Geiseln waren oft unter katastrophalen hygienischen Bedingungen gefangen und erlitten Gewalt, Folter, sowie unqualifizierte medizinische Eingriffe ohne Schmerzmittel,

während Frauen sexuellen Übergriffen ausgesetzt waren, so [juedische-allgemeine.de](http://www.juedische-allgemeine.de).

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Tel Aviv, Israel
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.juedische-allgemeine.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at